Naturkundliche Beiträge des DJN Heft 20: 47 -51 Hamburg, 1989

Schmetterlinge am Neusiedler See Pfingsten 1985

von Arne Wendler

1. Einleitung

Zur allgemeinen Einleitung und zum Vergleich der Daten sei auf HORSTKOTTE u. WENDLER (1985) verwiesen. Die Daten für diesen Artikel wurden in der Zeit vom 16.-26.5.1985 während eines Pfingstlagers durch Handnetzfänge, Flugbeobachtungen und Straßentodfunde zusammengetragen.

Das recht kühle Frühjahr 1985 machte sich deutlich bemerkbar, so daß nur 25 Tagfalterarten gefangen wurden. Die meisten Arten fliegen allgemein in Mitteleuropa. Besonders bemerkenswert sind allerdings *Zerynthia polyxena* (Osterluzeifalter) und *Leptidea morsei* mit südosteuropäischer Verbreitung. Außer den Tagfaltern und Dickkopffaltern sind am Ende auch die wenigen Nachtfalter aufgeführt, die wir tagsüber fangen konnten. Die Namen richten sich nach HIGGINS u. RILEY (1978) mit Ausnahme von *Pyrgus carthami* (= *P. fritillarius*). Die Namen der Nachtfalter nach KOCH (1984). Die Autorennamen sind weggelassen.

Dank an Peter Boye, Bonn, der mir seine Aufzeichnungen von einer Uni-Excursion, 18.5.-1.6.1985, von insgesamt sechs Arten überließ, abgekürzt in Folge (BOYE). Dank auch an Dr. F. Kasy, Wien, und Dr. O. Kudrna, Bonn, für Kommentare auf meine Anfragen, sowie Dr. R. de Jong, Leiden, der freundlicher Weise *Pyrgus carthami* nach den angefertigten Fotos bestimmte.

2. Artenliste

Familie Papilionidae — Ritterfalter

1. *Papilio machaon* — Schwalbenschwanz

Während TRAUTNER u. GEIGENMÜLLER (1984) diese Art als recht häufig angeben, wurde sie 1985 nur dreimal beobachtet: Nachtreiherbruch 1 Ex.; Zitzmannsdorfer Wiesen (BOYE); Hackelsberg (BOYE)

2. *Iphiclides podalirius* — Segelfalter

Nur von BOYE bei St. Margarethen beobachtet. An der Ostseite des Neusiedler Sees nicht vorkommend.

3. *Zerynthia p. polyxena* Osterluzeifalter

Über den ausgedehnten *Aristolochia clematitis* (Osterluzei) -Beständen am Einser Kanal flogen etwa zehn Tiere. Am Wegrand konnte die Paarung beobachtet und fotographiert werden.

Familie Pieridae Weißlinge

4. *Parnassius mnemosyne* Schwarzer Apollo

Am 25.5. im Leithagebirge durch BOYE beobachtet.

5. *Pieris brassicae* Großer Kohlweißling

Zwei Individuen bei Illmitz.

6. *Artogeia mannii*

Diese Art sieht der Folgenden (*A. rapae*) sehr ähnlich, so daß wir jeweils Reihen von 10-20 Faltern fingen, diese in Döschen miteinander verglichen und hinterher wieder fliegen ließen. Bei zwei Exemplaren (Neudegg, Apetlon) war der dunklere, am Rand stärker herablaufende Apikalfleck auf der Oberseite des Vorderflügels gut zu erkennen. Allerdings ist die Artbestimmung im Feld unsicher. Aus Österreich ist *A. mannii* mit Sicherheit nur von der "Hohen Wand"/Niederösterreich bekannt (KASY 1987 briefl.).

7. *Artogeia rapae* Kleiner Kohlweißling

Häufigste Tagfalterart, vor allem in bewirtschaftetem Gelände, aber auch an Wegrändern und Weinäckern.

8. *Artogeia napi* Rapsweißling

Nur zweimal bestimmt, wohl häufig mit *A. rapae* verwechselt.

9. *Anthocharis cardamines* Aurorafalter

In offenen Feuchtwiesen (Hansag, Neudegg), an Waldrändern (Leithagebirge, BOYE) und Waldlichtungen (Zurndorfer Eichenwald) beobachtet.

10. *Colias crocea* Wandergelbling

Dieser fluggewandte und schnelle Wanderfalter konnte sicher in den Zitzmannsdorfer Wiesen, im Neudegg und am Darscho in Einzelexemplaren gefangen werden. Wahrscheinlich gehören fliegende Gelblinge vom Zurndorfer Eichenwald und der Langen Lacke ebenfalls zu dieser Art.

11. *Colias australis/hyale* Gemeiner Heufalter

Es wurde nur ein Weibchen am Zurndorfer Eichenwald gefangen. Nach KASY (1987 briefl.) ist *C. ausstralis* auf den Xerothermhügeln im östlichen Österreich die vorherrschende oder sogar alleinige Art, so daß wohl auch die meisten Fänge am Neusiedler See dazugehören.

12.*Leptidea morsei major*

Von dieser südosteuropäischen Art, die in Niederösterreich und Burgenland den westlichen Rand ihrer Verbreitung erreicht, konnte am 19.5. ein Exemplar am Wegrand in Apetlon gefangen und ausgiebig bestimmt werden.

Familie Nymphalidae

13.*Aglais urticae* Kleiner Fuchs

Etliche Raupen wurden auf Brennessel (*Urtica dioica*) an einem Wegrand im Neudegg südlich Apetlon angetroffen.

14.*Cynthia cardui* Distelfalter

Der Distelfalter flog überall, allerdings immer in geringer Anzahl.

15.*Nymphalis antiopa* Trauermantel

Am 20.5. an der Rosaliakapelle (BOYE).

16.*Clossiana dia* Hainveilchen-Perlmutterfalter

Neben der Population im Seevorland, wo bei bedecktem Himmel nur fünf Exemplare flogen, konnten auch im Zurndorfer Eichenwald zehn Tiere beobachtet werden.

17.*Melitaea cinxia* Gemeiner Scheckenfalter

Ein einzelnes Tier am Rand des Illmitzer Gemeindewäldchens. Auf den Belegdias, welche die Oberseite zeigen, sind die, zur Artabgrenzung gut verwendbaren, schwarzen Flecken der Submarginalzone der Hinterflügel gut zu erkennen, wenigstens in Zelle 3 und 4.

Familie Satyridae Augenfalter

18.*Coenonympha pamphilus* Gemeiner Heufalter

An Wegrändern und in unkultiviertem Gelände weit verbreitet.

19.*Lasiommata megera* Mauerfuchs

Mehrfach einzelne Falter, so Illmitzer Wäldchen zwei Exemplare, Zicklacke und an einem Wegrand nahe Illmitz am 25.5. .

Familie Lycaenidae Bläulinge

20.*Cupido minimus* Zwergbläuling

Einzeltiere an der Zicklacke und am Oberen Stinkersee.

Familie Hesperiidae — Dickkopffalter

21. *Pyrgus malvae* — Malven-Dickkopffalter

Neben einer Einzelbeobachtung südlich Apetlon auch die Beobachtung von 20 Faltern am Zurndorfer Eichenwald.

22. *Pyrgus carthami* — Dunkelbrauner Dickkopffalter

Je ein Männchen dieser Art wurde an der Langen Lacke und auf dem Seedamm fotographiert. Die Artdiagnose übernahm freundlicher Weise Dr. de Jong anhand der übersandten Fotos. Das Bestimmen von *Pyrgus*-Arten ist schwierig und zumeist wohl nur nach Genitaluntersuchung möglich, deswegen sind Feldbestimmungen mit Vorsicht zu betrachten, siehe z.B. die Meldung von *P. serratulae* vom Sommer 1983 (HORSTKOTTE u. WENDLER 1985), die völlig unsicher ist.

23. *Erynnis tages* — Dunkler Dickkopffalter

Am Anreisetag ein Exemplar in den Zitzmannsdorfer Wiesen.

24. *Carcharodus alceae* — Malvenfalter

Im Zurndorfer Eichenwald zwei Tiere an einem trockenen Wegrand.

25. *Carterocephalus palaemon* — Gelbwürfel-Dickkopffalter

Diese Art wurde im Zurndorfer Eichenwald in feuchten, aufgelichteten Waldbereichen zusammen mit *Anthocharis cardamines* gefunden.

Nachtfalter

26. *Deilephila porcellus* — Kleiner Weinschwärmer

27. *Arctia aulica* — Hofdame (Bären)

28. *Macrothylacia rubi* — Brombeerspinner

29. *Malacosoma castrensis* — Wolfsmilchspinner (Raupenfund)

30. *Pseudopanthera maculata* — Spannerart

31. *Siona lineata* — Spannerart

3. Literatur

Geigenmüller,K. u. Trautner,J.(1984): Insektenbeobachtungen auf einer Frühjahrsexcursion zum Neusiedler See. NaBei 12: 78-79

Higgins,L.G. u. Riley,N.D.(Forster)(1978): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. Hamburg

Horstkotte,J. u. Wendler,A.(1985): Neusiedler See 1983. NaBei 14: 3-36

Kasy,F.(1984): Rote Liste der gefährdeten Großschmetterlinge Österreichs: Niederösterreich, Wien und nördliches Burgenland. In Gepp,J.(Hrsg.): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz, Wien

Koch,M.(1984): Wir bestimmen Schmetterlinge. Melsungen

Rougeot,P.C. u. Viette,P.(1983): Die Nachtfalter Europas und Nordafrikas. Keltern

Anschrift des Verfassers: Arne Wendler
Am Mühlbach 21
6500 Mainz

Abb.: Aurorafalter (Anthocharis cardamines)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturkundliche Beiträge des DJN

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: 20

Autor(en)/Author(s): Wendler Arne

Artikel/Article: Schmetterlinge am Neusiedler See Pfingsten 1985 47-51